

Stadt Chemnitz · Dezernat 6 · 09106 Chemnitz

Dienstgebäude Friedensplatz 1
09111 Chemnitz

Stadtrat der Stadt Chemnitz
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herrn Stadtrat
Bernhard Herrmann

Datum 12.10.2018
Unser Zeichen
Durchwahl
Auskunft erteilt
Zimmer
Ihr Zeichen RA-472/2018
Ihr Schreiben vom 24.08.2018
E-Mail

Ihre Ratsanfrage RA-472/2018 - Ringbuslinie

Sehr geehrter Herr Herrmann,

zu Ihrer Ratsanfrage teile ich Ihnen im Auftrag der Oberbürgermeisterin Folgendes mit:

Die Beantwortung wurde in Abstimmung mit der CVAG vorgenommen.

1. Wie haben sich die Fahrgastzahlen auf der neuen Ringbuslinie seit deren Einführung entwickelt (bitte monatliche Entwicklung seit Betriebsaufnahme bis heute aufzeigen)?

Eine monatliche Auswertung der Fahrgastzahlen ist auf Grundlage des Automatischen Zählsystems (AFZS) möglich, jedoch aufgrund der Erhebungsperioden, welche durch die VMS GmbH vorgegeben werden, nicht statistisch sicher. Es können lediglich Quartalszahlen statistisch sicher ausgegeben werden. Dabei beginnt das erste Erhebungsquartal bereits zum Fahrplanwechsel im Dezember des Vorjahres. Im ersten Quartal 2018 wurden demnach mit der Ringbuslinie 180.563 Fahrgäste, im zweiten Quartal 197.977 befördert. Die Zahlen des dritten Quartals liegen noch nicht vor. Insgesamt sind demnach ab Fahrplanwechsel im Dezember 2017 bis zum 30.06.2018 rund 380.000 Fahrgäste mit der Ringbuslinie befördert worden. Im Vorfeld wurden mit der Verkehrssimulationssoftware VISUM jährliche Nutzer in Höhe von 550.000 bis 600.000 Fahrgästen prognostiziert. Hält der aktuelle Trend der Nutzungshäufigkeit auf der Ringbuslinie an, wird die Prognose aller Wahrscheinlichkeit nach übertroffen.

2. Haben sich die für die Ringbuslinie neu eingerichteten Haltestellen bereits etabliert?

Es zeigt sich insgesamt, dass die Haltestellen der Ringbuslinie gut angenommen werden. Die Belegung auf der Ringbuslinie zeigt sich fast im gesamten Linienverlauf homogen. Einzig im Bereich Fraunhoferstraße/ Technopark entsprechen die Belegungszahlen der Ringbuslinie noch nicht denen des weiteren Linienverlaufs. Die Haltestellen TU Campus und Tomas-Mann-Platz/ Sachsenallee sind die am besten genutzten Haltestellen der Ringbuslinie. Außerordentlich gut angenommen werden die neuen Haltestellen Wilhelm-Külz-Platz und Wartburgstr. Die Haltestellen Bahnhof Mitte/ Niklasberg, Gustav-Freytag-Str. und Südbahnhof (künftig Bernsbachplatz) werden als Umstiegshaltestellen zu den Regional- und Straßenbahnen genutzt.

3. Wie hat sich bisher die Erweiterung des Tagesverkehrs bis 19 Uhr auf die Fahrgastzahlen ausgewirkt? Können in der Zeit zwischen 18 und 19 Uhr mehr Fahrgäste verzeichnet werden als vor der Netzumstellung?

Diese Frage kann aktuell nicht beantwortet werden. Die Auswertungssoftware des AFZS lässt zwar eine Auswertung nach Stundenschichten zu, allerdings führt diese aktuell nicht zu plausiblen Ergebnissen. Die CVAG ist im Kontakt mit dem Systembetreuer, um hier eine Lösung zu finden.

4. Kann bereits jetzt ein grundsätzliches Fazit aus der Netzumstellung gezogen werden und wenn ja, welches?

Ein grundsätzliches Fazit kann auf der bestehenden Datengrundlage nicht getroffen werden. Prinzipiell ist unsere Einschätzung jedoch, dass die Netzumstellung sowohl von ihrer Organisation als auch von den Ergebnissen her erfolgreich war und ist. Gerade die Ringbuslinie zeigt, wie neue Angebote angenommen werden und die ÖPNV-Nutzung in Chemnitz positiv beeinflussen. Da große Teile der Leistungserweiterung auf die Harmonisierung des ÖPNV-Angebotes im gesamten Stadtgebiet ausgerichtet waren (Anbindung Stadtrandlagen bis in die Abendstunden sowie Verbesserung der Anbindung an Wochenenden), ist es natürlich nicht verwunderlich, dass die Fahrgastentwicklung nicht mit der realisierten Leistungsmehrung korrespondiert. Das Angebotsnetz 2017+ benötigt Zeit, um sich zu etablieren und sich als Alternative zum MIV zu präsentieren. Es gilt somit weiterhin, die Vorteile des neuen Netzes quartierbezogen herauszuarbeiten, zu bewerben und damit potentiell neue Fahrgäste anzusprechen. Die neuen, aber auch die bestehenden Angebote und Verbindungen müssen weiter intensiv bekannt gemacht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Stötzer
Bürgermeister